

Ausgangslage

Gestützt auf die Entwicklung der Schülerzahlen in Opfikon und im Hinblick auf die Wohnsitznahme von Familien im Glattpark, hat der Souverän in der Referendumsabstimmung vom 27. November 2011 für den Neubau eines Primarschulhauses im Glattpark einen Kredit für die Durchführung eines Studienauftrages bewilligt. Der daraus resultierende Projektkredit wurde vom Volk am 18. Mai 2014 mit knapper Mehrheit abgelehnt.

Da damit die Problematik der steigenden Schülerzahlen weiterhin ungelöst blieb, berief der Stadtrat eine Arbeitsgruppe „Schulraum-Strategie“ ein, mit dem Auftrag, ein neues Gesamtkonzept für die Erfüllung der Raumbedürfnisse der Schule zu erarbeiten.

Schon vor einigen Jahren zeigte die jährlich nachgeführte Schulraumbedarfsplanung, dass die damals bestehenden Raumreserven der Schule Opfikon auf allen Stufen nicht ausreichend sind. Durch die Nutzung von Räumen im Schulzentrum sowie die verdichtete Nutzung der bestehenden Schulanlagen konnte der Zuwachs kurzfristig aufgefangen werden.

Standortwahl

Es wurden durch die Strategieguppe zwei Standorte für die Realisierung einer grösseren Schulanlage in Betracht gezogen:

- Standort Glattpark (gegebenenfalls in Verbindung mit einer Mehrzweckhalle nahe der Schulanlage Mettlen)
- Standort Fallwiesen unter Einbezug einer Mehrzweckhalle

Nach einer vertieften Evaluation kommt die Strategieguppe zum Schluss, dass ein redimensioniertes Projekt am Standort Glattpark den Vorzug verdient.

Der Stadtrat beantragt nun dem Gemeinderat zuhanden der Urnenabstimmung, einen Projektierungskredit für den Neubau eines Primarschulhauses im Glattpark in Höhe von Fr. 3'269'000.-- (inkl. MwSt) zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Erwägungen der RPK

Die RPK hat das vom Stadtrat vorgelegte Projektdossier sorgfältig geprüft. Anlässlich mehrerer Besprechungen mit dem Schulpräsidenten und dem Finanzvorstand sowie den zuständigen Architekten und Bauberater konnten sich die RPK-Mitglieder ein eigenes Bild machen.

Bedarf

Grundsätzlich sind sich die RPK-Mitglieder einig, dass der Bedarf für ein weiteres Primarschulhaus in Opfikon bzw. im Raum Glattpark gegeben ist.

Raumprogramm

Die Redimensionierung des Bauprojektes wird von den RPK-Mitgliedern begrüsst. Das Auslagern der Kindergärten wird allerdings kritisiert, weil es letztendlich keine Einsparung, sondern nur eine Verschiebung der Kosten darstellt. In diesem Sinne wünscht die RPK, dass die Kindergärten wieder in das Bauprojekt aufgenommen werden. Zudem soll evaluiert werden, ob nicht mit zwei zusätzlichen Geschossen Platz für späteren Schulraumbedarf geschaffen werden kann. Zwischenzeitlich könnten diese Geschosse für Büroraumnutzung verwendet werden.

Standortwahl

Die Mehrheit der RPK kann den Standortentscheid des Stadtrates nachvollziehen. Die Argumente wie schnellere Realisierbarkeit, weniger Provisorien, Nutzen der bereits erstellten Planung, werden von der RPK begrüsst.

Landreserve von ca. 3'000m²

Direkt neben dem zu nutzenden Schulhausperimeter verfügt die Stadt Opfikon noch über eine Baulandreserve von ca. 3'000m². Es soll planungs- und baurechtlich geprüft werden, wie eine Wohn- und/oder Büronutzung realisiert werden kann. Ein späterer Verkaufserlös eines solchen Projektes würde die Situation unserer städtischen Finanzen vorteilhaft beeinflussen.

Minderheitsmeinung

Eine Minderheit der RPK ist der Meinung, dass ein Schulhaus auf dem Fallwiesenareal verschiedene Vorteile hätte. Einerseits sind die Platzverhältnisse wesentlich grosszügiger und andererseits bestünden Möglichkeiten für Kindergärten, öffentliche Räumlichkeiten, Sporthalle mit Mehrzwecknutzung und allenfalls Büroräumlichkeiten. Die zentrale Lage erschliesst wesentlich mehr Wohneinheiten, was unerwartete Veränderungen im Schulraumbedarf, wie wir sie jetzt erlebt haben, gerecht werden würde.

Die vermeintlich längere Realisierungsphase könnte durch die parallele laufenden Umzönungen und eine TU-Vergabe wesentlich verkürzt werden. Selbst wenn es unerwarteter Weise zwei Jahre länger dauern würde, ist nicht sichergestellt, ob tatsächlich zusätzliche Provisorien erstellt werden müssten.

Antrag

Gestützt auf die vorstehend formulierten Erwägungen, stellt die RPK mit 4 JA : 1 NEIN dem Gemeinderat den Antrag, dem Objektkredit von Fr. 3'269'000.-- (inkl. MwSt) zuhanden der Urnenabstimmung antragsgemäss zuzustimmen. Ergänzend sollen die Kindergärten ohne Mehrkosten wieder in die Planung einbezogen werden und die Anordnung zweier zusätzlichen Geschosse geprüft werden. Zudem soll planungs- und baurechtlich eine Wohn- und/oder Büronutzung bei der benachbarten Landreserve von ca. 3'000m² Fläche geprüft werden.

Referent vor dem Gemeinderat: Richi Muffler

Der Präsident



Peter Bühler

Der Vizepräsident



Richi Muffler

Opfikon, 14. September 2016

